Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **25 (1899)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürich 1899. XXV. Jahrgang N°1. 7. Januar.

Bureau B ndesrathaus Bern

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: **Jean Nötzli.** Expedition: **Rämistrasse 31.** Buchdruckerei **Gebrüder Frank.**

Erscheint jeden Samstag. **Abonnementsbedingungen.** **Briefe und Gelder franko.**

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen an. **Franko** für die **Schweiz:** Für **3** Monate Fr. **3,** für **6** Monate Fr. **5. 50,** für **12** Monate Fr. **10;** für **alle Staaten des Weltpostvereins:** Für **6** Monate Fr. **7,** für **12** Monate Fr. **13. 50.**
Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: **Schweiz 30** Cts., **Ausland 50** Cts. — **Reclamen** per Petitzeile **1** Fr. — Aufträge befördern **alle Annoncen-Agenturen.** — Verkauf in **Paris:** chez M^me^ **Lelong,** Kiosque 10, Boul^d^ des Capucins en face le »Grand Café«.

Seinen 25. Jahrgang

beginnt mit dem neuen Jahre der »Nebelspalter« und er wird dieses **Jubiläumsjahr** in **Text** und **Illustration** auf's Vorzüglichste ausstatten. Seinem **bisherigen** Programm treu bleibend, werden Redaktion, Künstler und Mitarbeiter ihre ganze Kraft dareinlegen, durch alle Schwierigkeiten hindurch, das Panier des **Fortschritts** stets hoch zu halten, getragen von gesundem Humor und rücksichtsloser Satyre.

Die Abonnementsbedingungen bleiben dieselben wie bis anhin.

Wir bitten um gefl. baldige **Aufgabe der Abonnements** und ersuchen unsere Freunde inständig, für das bewährte Blatt kräftig einzustehen und für dessen Verbreitung zu wirken.

Verlag und Redaktion des „Nebelspalter".

Luxus und Steuern.

Bevor er kauft, schaut der gemeine Mann
Auf Mittel aus, womit er kaufen kann,
Und reichen seine Mittel nicht, je nun,
So läßt er seine Kaufsprojekte ruh'n.

Nicht so der „Bund", der hätschelt das Prinzip,
Schafft schöne Paragraphen ihm zu lieb,
Nach Jahren endlich ist es festgestellt:
Es fehlt nur zur Verwirklichung das — Geld!

„Besteuert den Tabak", so tönt's, zumal
Aus nicht verrauchten Kehlen durch den Saal,
„Das Kraut ist schädlich zwar für den, der raucht,
„Doch nützlich für den Staat, der Batzen braucht!"

Ganz richtig. Doch wer Luxuspferde hält,
Kann eher eine Kleinigkeit an Geld
Dem Staate opfern, als wer den Genuß
Des Pfeifchens extra noch versteuern muß.

Laßt euch nicht irren, wenn er sich beschwert:
„Genug schon kosten Kutscher mich und Pferd."
Wenn er die Steuerlast nicht tragen kann,
So spann' er, vor die Last, die Pferde an.

Doch nicht nur wer mit Pferden Luxus treibt,
Auch wer sich feine Havannahs verschreibt,
Bezahle seinen Obolus, ich mein',
Dann wird das nöt'ge Geld beisammen sein!

—y—

SCHWEIZ. LANDESBIBLIOTHEK G. 534. BERN